

„HESSE!“

Zum 50sten Todesjahr des Schriftstellers
Hermann Hesse

Hesse-Vertonungen von Schoeck,
Kilpinen,
von Einem und Wagner-Regeny

Rezitation aus Prosa, Lyrik und Briefen

Gisela Straehle, Rezitation
Peter Alexander Herwig, Bariton
Annemi Egri, Klavier

Schon zu seinen Lebzeiten war
Hermann Hesses 1946 mit dem Nobelpreis
für Literatur ausgezeichnetes Werk in alle
Kultursprachen übersetzt.

Unser literarisch -musikalisches Trio „Die 3“
möchte sich an den Feierlichkeiten zum
50. Todestag des Dichters (1877 – 1962)
beteiligen und widmet dem ehemaligen
Maulbronner Klosterschüler einen unterhalt-
samen und kurzweiligen Abend mit dem
schlichten Titel: **"Hesse!"**.

Die am Max-Reinhard-Seminar in Wien
ausgebildete Karlsruher Schauspielerin und
Rezitatorin Gisela Straehle rezitiert aus
unterschiedlichen Lebensabschnitten Hesses
Prosatexte, Lyrik und Briefe.

Bariton Peter Alexander Herwig,
internationaler Preisträger für Liedgesang,
singt vertonte Hesse-Gedichte nach
Kompositionen von Othmar
Schoeck, Yrjö Kilpinen,
Rudolf Wagner-Regeny und Gottfried von
Einem, am Flügel begleitet von Annemi Egri.

In dieser Verbindung von Musik, Text und
Sprache wollen die Künstler nicht nur den
schwermütigen Hesse ausloten, sondern
ebenso auch seine rebellische und
humorvolle Seite zeigen.



Die gebürtige Stuttgarterin

Gisela Straehle absolvierte ihre Schauspielausbildung am Max-Reinhard-Seminar in Wien und studierte danach Sprecherziehung an der Universität Koblenz-Landau. Diverse Tournées und Engagements führten sie an das Badische Staatstheater in Karlsruhe, nach Heidelberg und Köln.

Als Sprecherin und Rezitatorin arbeitete sie u.a. für Hörspiele und Features beim SWR2 und ARTE (Synchronisationen und Dokumentarfilme) und hielt Lesungen im ZKM Karlsruhe, im Badischen Landesmuseum in Karlsruhe und bei den Landauer Büchertagen.

Fernsehproduktionen wie „Tatort Bienzle“ 2006 und „Fallers“ 2007 zeigen das breit gefächerte Spektrum der in Karlsruhe lebenden Schauspielerin.

Gisela Straehle hat zudem diverse Lehraufträge als Sprecherzieherin inne, so z.B. an der Musikhochschule Karlsruhe, am Staatlichen Seminar für Hochschulpädagogik Karlsruhe und am Zentrum für angewandte Kulturwissenschaft Karlsruhe.

Der in München geborene Bariton

Peter Alexander Herwig studierte Schulmusik und Gesangspädagogik an den Musikhochschulen Heidelberg, Mannheim und an der Opernschule der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt.

Er ergänzte sein Studium mit Meisterkursen u.a. bei Schwarzkopf, Dieskau, Metternich, Kowalski und Esswood.

Peter Alexander Herwig ist Preisträger des Deutschen Tonkünstlerverbandes im Fach Klavier, des Frank-Martin-Wettbewerbes (Lied) und des Orpheus-Preises (Oper).

Es folgten zahlreiche Auftritte im In- und Ausland als lyrischer Bariton in Lied, Oratorien und Opern, sowie mehrere Rundfunk- und Fernsehaufnahmen, außerdem Audio-, Video- und CD/DVD-Produktionen.

Die deutsch-ungarische Pianistin

Annemi Egri absolvierte ihr Klavierstudium an der Musikhochschule Karlsruhe bei Prof. Gunther Hauer und Prof. Werner Genuit.

Als Pianistin und gefragte Kammermusikerin konzertiert sie im In- und Ausland und spielte zahlreiche Rundfunkaufnahmen beim Hessischen, Bayerischen und Südwestrundfunk ein.

Auftritte mit namhaften Solisten, Ensembles und Orchestern belegen die Vielseitigkeit ihres künstlerischen Schaffens.

Annemi Egri ist eine hervorragende Interpretin auch ausgefallener Werke.

Sie brachte zahlreiche - darunter eigens für sie komponierte - Stücke u. a. in der Kompositionsklasse Wolfgang Rihm zur Uraufführung.

Ihre breitgefächerte Kammermusikerfahrung ermöglichten ihr bereits Lehrtätigkeiten an den Musikhochschulen Karlsruhe und Mainz sowie an der Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz.

Außerdem ist sie künstlerische Leiterin der Kammermusikreihe AMusik in Karlsruhe.

Ihre Freizeit verbringt sie am liebsten in ihrer mit circa viertausend Bänden recht umfangreichen Bibliothek oder aber auf ihrem ferrariroten Rennrad, einer Maßanfertigung des italienischen Rahmenbauers Irio Tommasini.